

# Bürgerbegehren zum Erhalt des Barnstorfer Waldes

Li.Nr.

Vertreten durch: Herrn Oswald Möhner, Herrn Ernst Engel, Herrn Raik Zschuppan

**Sind Sie dafür, dass das Vorhaben Darwineum innerhalb der von der Zoo-GmbH Rostock bisher belegten Fläche von ca. 37 ha errichtet werden soll ?**

Nr.	Name (Druckschrift)	Vorname	Geburts- Datum	Straße Haus-Nr.	PLZ	Wohnort	Datum	Unterschrift
1						Rostock		
2						Rostock		
3						Rostock		
4						Rostock		
5						Rostock		
6						Rostock		
7						Rostock		
8						Rostock		
9						Rostock		
10						Rostock		

**Weitere Informationen:** [www.rettet-den-barnstorferwald.de](http://www.rettet-den-barnstorferwald.de)

Mit der Unterschrift beantworten Sie die Frage mit „ja“. Unterschriftsberechtigt ist wer seinen Hauptwohnsitz in Rostock hat, mindestens 16 Jahre alt ist und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedslandes der Europäischen Union besitzt.

**Begründung des Bürgerbegehrens :** siehe Rückseite

**Bitte schicken Sie die Unterschriftenlisten an: Frau Franka Hülse , Postfach 109200, in 18013 Rostock**

## **Begründung für das Bürgerbegehren zum Erhalt des Barnstorfer Waldes**

Die Verlagerung des Standortes für das Vorhaben Darwineum ist zwingend erforderlich, um die bisher noch nicht in Anspruch genommene wertvolle Waldfläche, die auch eine Bedeutung für die Stadtökologie hat, künftig für die Erholung der Bürger von Rostock frei zugänglich zu erhalten. Die Stadt Rostock verfügt ohnehin nur über ein relativ kleines zentral gelegenes Gebiet für Erholungszwecke ihrer Bürger. Durch den geplanten Bau dieses Museums auf dem Gelände einer noch intakten Waldfläche würde diese Naherholungsmöglichkeit erneut und nachhaltig eingeschränkt werden.

Deshalb fordern wir, dass die Hansestadt Rostock und auch das Land Mecklenburg-Vorpommern sich strikt an die Verfassung des Landes M/V Artikel 12 ( Umweltschutz ) vom 23. Mai 1993, insbesondere an das Landeswaldgesetz - WaldG vom 8. Februar 1993, ohne wenn und aber halten, und nicht zulassen, dass ein für die Bürger wertvolles Naherholungsgebiet vernichtet wird.

Die Zoo GmbH Rostock hat bisher eine ca. 37 ha große Fläche belegt. Damit ist sie eine der größten Zoofläche in der Bundesrepublik Deutschland. Bedeutende Zoo-Anlagen wie Frankfurt/M mit 11 ha, Hannover mit 22 ha oder Stuttgart mit 30 ha haben wesentlich weniger Fläche zur Verfügung bei einer viel größeren Anzahl von Tierarten. Deshalb ist es mit gutem Gewissen nicht hinnehmbar, dass in Rostock eine weitere Fläche zu Lasten eines Waldes in Anspruch genommen wird.

Die bisherige Planung für das Museum / Darwineum kann weitestgehend auch auf dem bisherigen Zoogelände umgesetzt werden. Gleichzeitig können ohnehin frei werdende Gehegeflächen einbezogen werden und die Zoo GmbH bekommt dadurch ein besser strukturiertes Zoo-Gelände. Damit kann auch gesichert werden, dass ein sparsamer Ressourcenverbrauch bei geringeren Kosten erreicht wird. Gleichzeitig ergeben sich entscheidende nachhaltig wirkende Verringerungen der Fixkosten, die den städtischen Haushalt entlasten.

Rostock, 14.02.2011

Initiatoren zur Rettung des Barnstorfer Waldes und des Bürgerbegehrens vertreten durch:

- Oswald Möhner    Tschaikowski Str.53    18069 Rostock
- Ernst Engel        Wismarsche Str. 66    18057 Rostock
- Raik Zschuppan    Engelstr.16            18059 Rostock